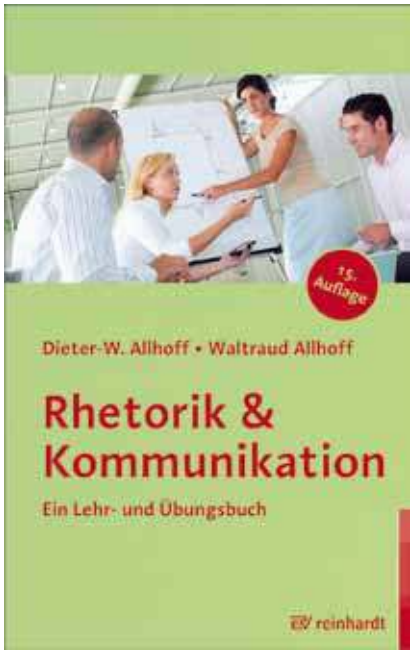
für die Präsentation und Moderation ebenso wie für die freie Rede oder das Gespräch.
Durch Informationen und Übungen sollen Sprachhemmungen abgebaut und die kommunikativen Fähigkeiten erweitert werden. Das Kapitel über Körpersprache informiert über Erscheinung, Haltung, Gestik, Mimik, Blickkontakt sowie Stimme, Aussprache und Akzentuierung. Es folgt ein Kapitel zum Planen und Halten wirkungsvoller Präsentationen, Vorträge oder Reden. In weiteren Kapiteln geht es um Argumentieren und Überzeugen, über geschlechtsspezifisches Kommunikationsverhalten und um rhetorische Kompetenz im Hinblick auf interkulturelle Kommunikation. Den Abschluss bildet ein kurzer Abriss zur Geschichte der Rhetorik seit der Antike. *(gl)*



Inge Refisch: Sprechübungen mit Gedichten. Übungsvorlagen für Sprachtherapie, Sprecherziehung, Stimmschulung und Deutschunterricht. Verlag Hans Huber 2010, 1. Auflage, 324 S., ISBN 978-3-456-84890-7, € 29,95

Sammlungen mit Gedichten für die Stimm- oder Sprachtherapie gibt es einige, meist sind es aus vielen Jahrhunderten zusammengetragene Oldies, ergänzt um etwa siebzig Jahre alte „neuere" Gedichte mit soeben erloschenem Copyright. Hier liegt der Fall völlig anders: Inge Refisch hat sämtliche Gedichte und Übungsverse selbst geschrieben – für die Praxis. Sie sind in erster Linie gedacht für Patienten von Logopäden und Atem-, Stimm- und Sprachtherapeuten, für angehende Schauspieler oder Sänger, für Schüler, die als Zweitsprache Deutsch lernen, aber natürlich auch für Sprachtherapeuten, Lehrer und alle, die Gedichte mögen und gern mit Sprache spielen.
Am besten scheinen mir die Verse „Zum Lachen" gelungen, zum Beispiel dieses:

„Lore, ich höre,
du betörst
Akteure,
Tenöre,
Regisseure,
ganze Chöre...!"

„Nein, nein, Herbert, ich schwöre,
dass ich nur dir gehöre.
Nur das Malheur
mit dem Souffleur..."

Es handelt sich, unverkennbar, um eine Übung mit „ö vor vokalisiertem r". Pikant ist auch der Spruch mit „b und p":

„Als das Brautpaar, nur mit Palmblättern bekleidet, den Parkettboden betritt, bleibt dem Prachtliebenden, pausbäckigen Posaunenbläser die Puste weg!"

In Frau Refischs reichhaltigem Repertoire finden sich alle im Deutschen vorkommenden Lautkombinationen. So sind sie für Aussprachеübungen geeignet, haben aber doch zugleich ihren eigenen Sinn und sind daher nach Themen geordnet. Wer nach Übungen für bestimmte Lautverbindungen sucht, dem steht dazu ein ausführlicher Suchindex hinten im Buch zur Verfügung. *(gl)*



Evemarie Haupt: Stimmt's? Stimmtherapie in Theorie und Praxis. Schulz-Kirchner 2010, 5. Auflage, 340 S., ISBN 978-3-8248-0395-8, € 29,95

Ein Handbuch, in dem man mal eben nachschlagen könnte, wenn eine akute Frage brennt, ist es gerade nicht, was Evemarie Haupt über die von ihr geprägte „Integrative Stimmtherapie auf der Basis des Stimmfunktionskreises" aufgeschrieben hat. Man muss sich schon ein bisschen Zeit nehmen. Die Autorin versteht es, ihre Gedanken und Erläuterungen durch Anekdoten, Fallbeispiele, eigene Erfahrungen sowie Äußerungen von Ärzten und Patienten zu veranschaulichen.
Evemarie Haupt war Sängerin, bevor sie zur Logopädie wechselte, zwölf Jahre in diesem Fach an den Universitäten Ulm und München unterrichtete und in München und Salzburg in eigener Praxis tätig war. Einer ihrer Lehrer auf dem Gebiet Atmung und Stimme, Horst Gundermann, bescheinigt ihrem Buch in seinem Vorwort eine nahezu enzyklopädische Breite und Tiefe: „Physiologie, Pathologie, Prophylaxe finden darin ebenso Platz wie die Gesangspädagogik, die Systematik der Übungsprogramme, die Qualitätskontrolle, die Lehrausbildung und Berufspolitik, einschließlich der Vorausschau künftiger Entwicklungen." *(gl)*

gabriele.liebig@gmx.de

